

Mathematik hinter Wahlen

Sarah Glatt, Beatrice Wellmann 18.07.2023



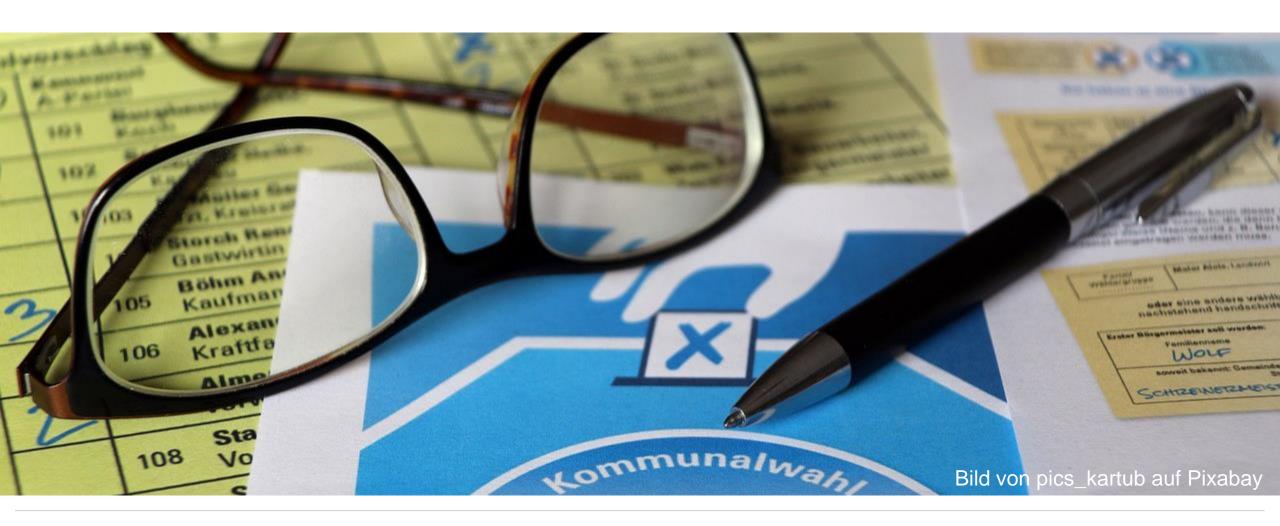
Ablauf



- Problemstellung und Sachanalyse
- Motivation und Ziele
- Vorstellung des Workshops
- Fachdidaktische Überlegungen
- Mediendidaktische Überlegungen
- Reflektion
- Fazit

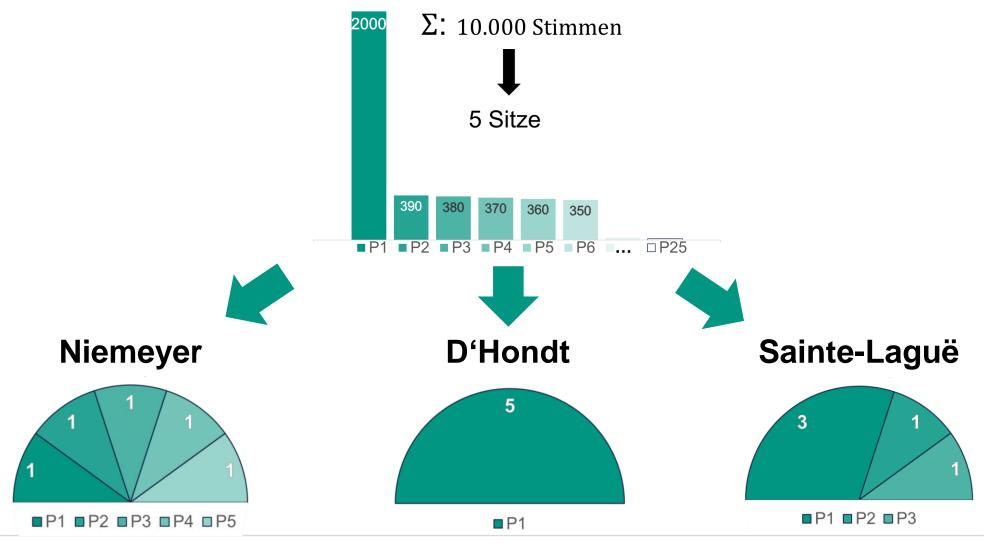
Problemstellung und Sachanalyse





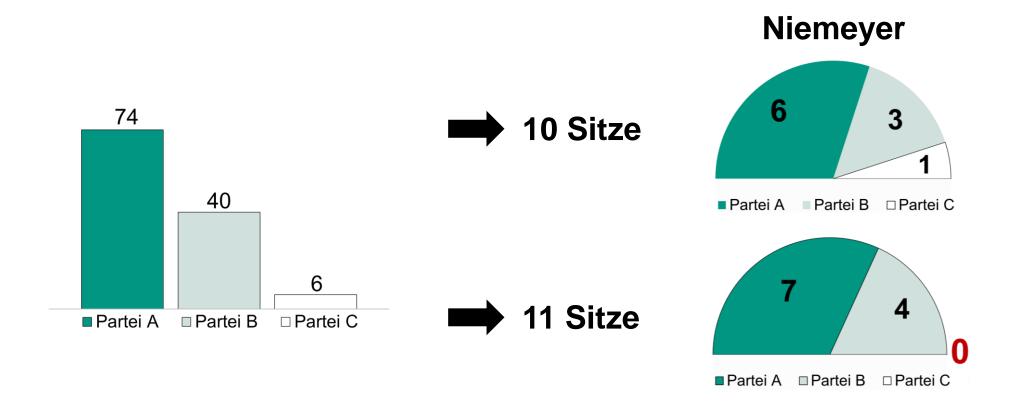
Problemstellung – Vergleich der Verfahren





Problemstellung - Sitzzuwachsparadoxon



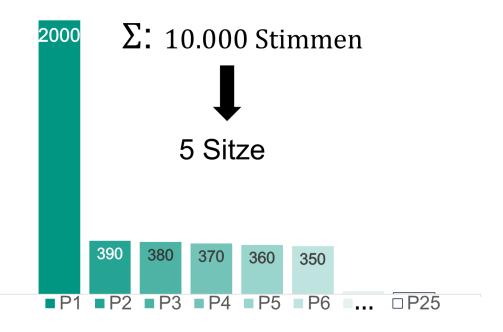


18.07.2023

Sachanalyse



- Diskussionsthema in allen Demokratien
- Problematik: Prozentzahl auf Ganze Zahlen abbilden Q → N









Verbindung GMK und Mathe

(Wie) Beeinflusst die Vorgabe mathematischer Modelle unseren **Alltag**?

Sind
mathematisch
korrekte
Modelle
unantastbar?

Wie funktioniert eigentlich unser **Wahlsystem**?

Ist unser
Wahlsystem
(wirklich) so
demokratisch?



Grobziele

Die Lernenden kennen verschiedene **Verfahren** für die **Sitzverteilung** bei Verhältniswahlen und können diese auf Beispiele anwenden.

Die Lernenden können die Sitzverteilungsverfahren anhand geeigneter Qualitätskriterien vergleichen und die gleichwertige mathematische Korrektheit dieser Verfahren erkennen.



Grobziele

(...)

Verfahren für die

Sitzverteilung bei

Verhältniswahlen (...).

(...)
Sitzverteilungsverfahren (...)
vergleichen und die gleichwertige mathematische Korrektheit (...)
erkennen.

Feinziele

Die Lernenden können **Wahlsysteme nennen** und kennen **Qualitätskriterien** für Sitzverteilungsverfahren.

Die Lernenden können ein eigenes Sitzverteilungsverfahren entwickeln.

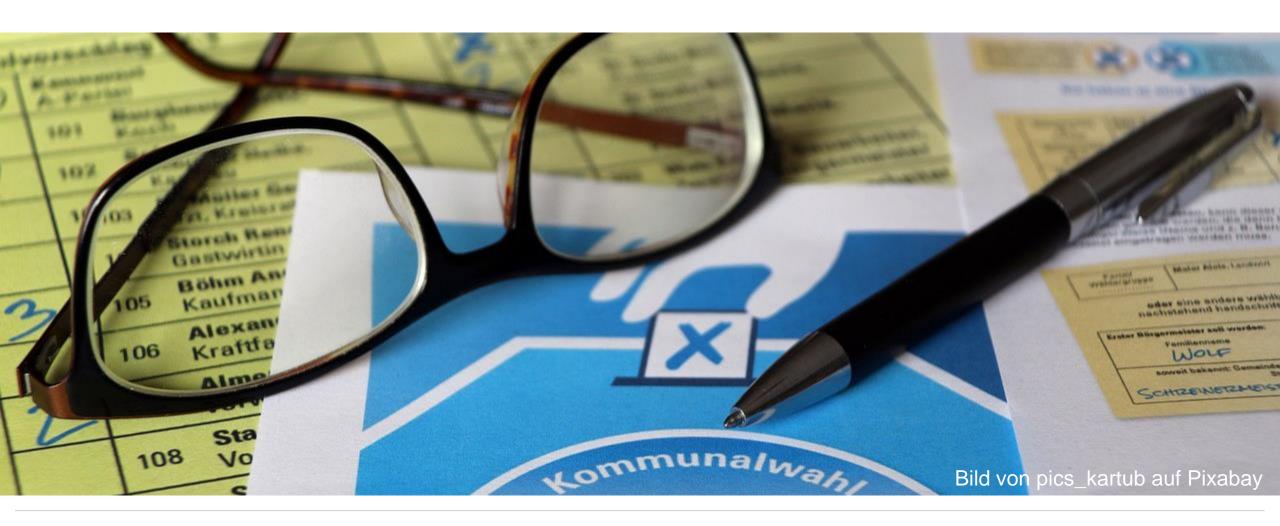
Die Lernenden können das Sitzverteilungsverfahren nach **Niemeyer** anwenden und das **Sitzzuwachsparadoxon** anhand eines Beispiels erklären.

Die Lernenden können das Sitzverteilungsverfahren nach **D'Hondt** oder **Sainte-Laguë** auf ein Beispiel anwenden und erklären.

Die Lernenden können die **Vor- und Nachteile** der verschiedenen Sitzverteilungsverfahren sowie die Problematik mehrerer **korrekter mathematischer Modelle** diskutieren.

Vorstellung des Workshops





Vorstellung des Workshops - Einführung



| Dauer | | | Sozialform |
|-------|--|-----------------------|------------|
| 5 min | Einstieg Bürgermeisterwahl in Entenhausen | Mentimeter Mentimeter | LSG |
| 5 min | Einführung verschiedener Wahlsysteme → absolute/relative Mehrheitswahl und Verhältniswahl | 二 | LV |
| 8 min | Einübung Wahlsysteme Konzeption eines eigenen Sitzverteilungsverfahren | | EA |
| 5 min | Besprechung der ermittelten Sitzverteilungen Sammeln geeigneter Qualitätskriterien | | SV LSG |

https://vscteam.de/wp-content/uploads/2021/03/Mentimeter-Logo.png

Vorstellung des Workshops – Sitzverteilung



| Dauer | | Sozialform |
|--------|---|-----------------|
| 3 min | Einführung des Sitzverteilungsverfahrens nach Niemeyer | LSG |
| 9 min | Einüben des Sitzverteilungsverfahrens nach Niemeyer | EA |
| 3 min | Erarbeitung des Sitzzuwachsparadoxon bei Niemeyer | LSG |
| 15 min | Erarbeitung der Sitzverteilungsverfahren nach D'Hondt und Sainte-Laguë | EA |
| 7 min | Vorstellung der Verfahren Sitzzuwachsparadoxon bei D'Hondt & Sainte-Laguë? Gegenüberstellung der drei Verfahren am Fallbeispiel | SV LSG LV |
| 5 min | Wiederholung der drei Verfahren | EA |

Mathematik hinter Wahlen

Vorstellung des Workshops – Diskussion



| Dauer | | Sozialform |
|-------------------|---|------------|
| 5 min | Vorbereitung der Diskussion | GA |
| 5 min | Diskussion : Auswahl eines Verfahrens am Beispiel → aus Sicht der 3 Parteien beim Bürgerrat Entenhausen | SG |
| 10 min | Diskussion : allgemeiner Vergleich der Verfahren → Diskussion in deutschen (Kommunal-)wahlen | LSG |
| Puffer: 10 min | Diskussion: Relevanz des Themas | LSG |
| 5 min | Fazit Abschluss | LV |

Vorstellung des Workshops – Übersicht



Einführung

Diskussion

Einstieg

Einführung Niemeyer

Sitzverteilungsverfahren

WB 5 Vorbereitung der Diskussion

Wahlsysteme

WB 3A|3B

Übung **Niemeyer**

Diskussion der Verfahren im Allgemeinen

Diskussion der Verfahren

am Entenhausen-Beispiel

WB 1 & 2

Eigenes Sitzverteilungsverfahren

Besprechung der Verfahren

Qualitätskriterien

WB 4A|4B Erarbeitung Sainte-Laguë oder D'Hondt

Sitzverteilungsparadoxon

Diskussion zur Relevanz des Themas

Vorstellung Verfahren Paradoxon Verfahren **Fazit**Abschluss

https://bit.ly/3NSCxP8

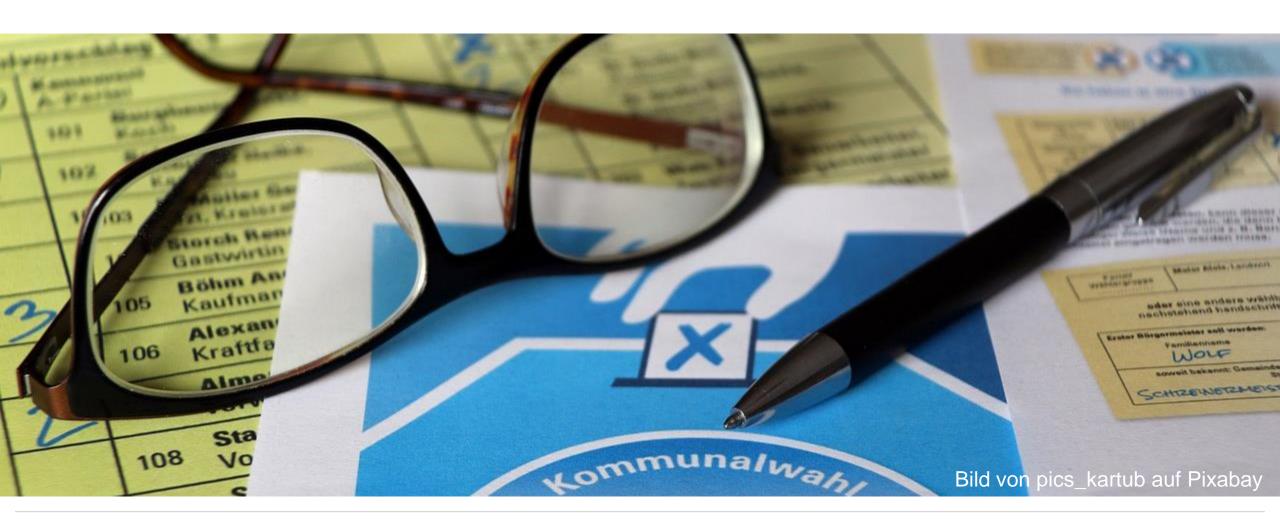
WB 5

Wiederholung der Verfahren

Klasse 10

Fachdidaktische Überlegungen





Fachdidaktische Überlegungen - Bildungsplan



Mathematik

Prozessbezogene Kompetenzen

Argumentieren

Mathematische Verfahren und ihre Vorgehensweisen erläutern und begründen

Modellieren

Interpretieren und Validieren

Mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen

Ergebnisse und die Eignung des Verfahrens kritisch prüfen

GMK

politische Teilhabe

Klasse 11/12

Wahlsystem zum Bundestag bewerten

Demokratiebildung

Fachdidaktische Überlegungen - Vorwissen



| | GMK | Mathematik |
|-----------|--|--|
| Benötigt | Grundkenntnisse zum deutschen Wahlsystem Bundes-, Landtagswahl Mehrheits-, Verhältniswahl | ProzentrechnungGrundrechenarten |
| Vorhanden | GMK – politische Teilhabe Klasse 8/9/10 Wahlsystem zum Bundestag erklären | M – Leitidee Zahl – Variable - Operation Klasse 7/8/9 Prozentwert, Grundwert und Prozentsatz identifizieren und berechnen |

Fachdidaktische Überlegungen - Reduktion



- Mathematik
 - Verschiedene Rechenvorschriften für D'Hondt und Sainte-Laguë



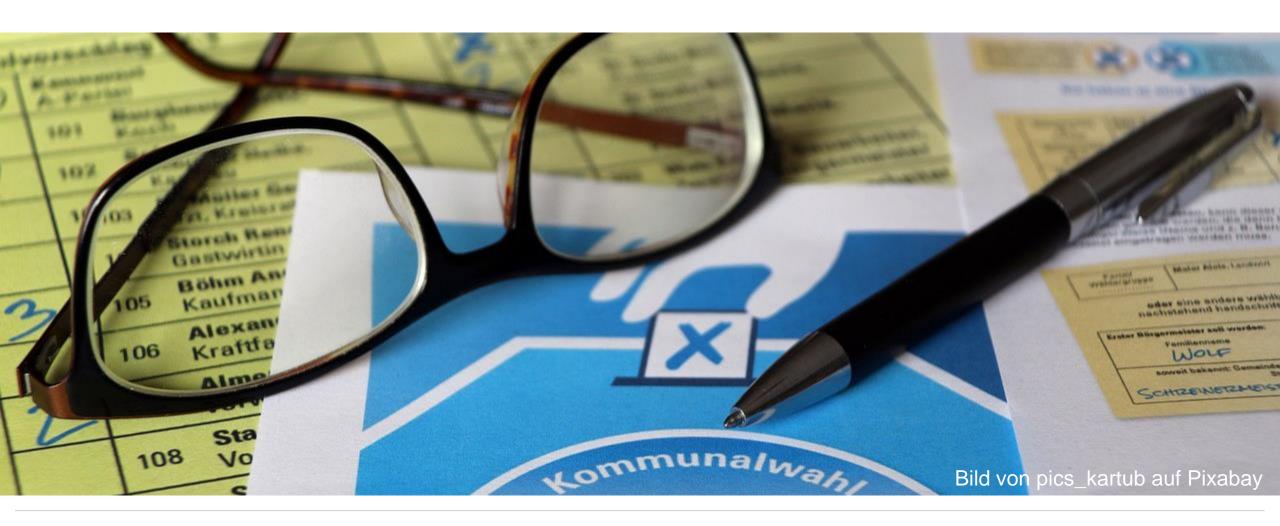
Berechnung (Divisorverfahren)



- GMK
 - Keine Überhangmandate
 - Keine 5%-Hürde

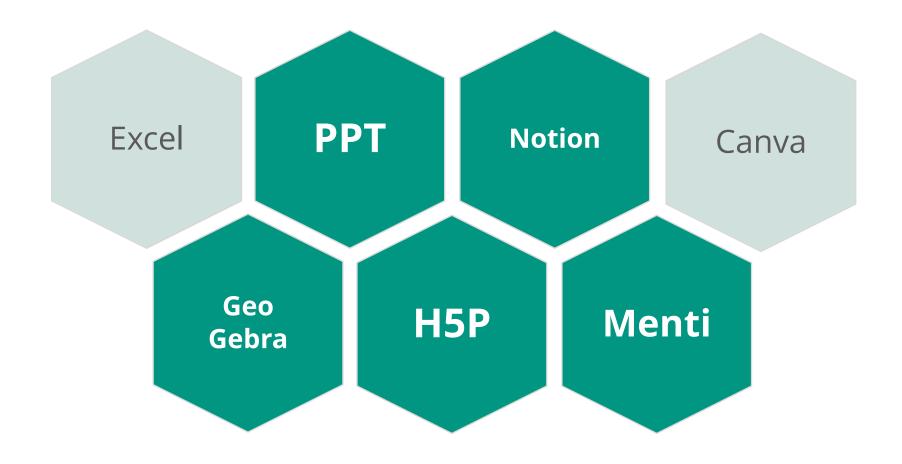
Mediendidaktische Überlegungen





Mediendidaktische Überlegungen





Mediendidaktische Überlegungen - PPT



Funktion

Informations- und Präsentationsmittel

- Schnelle Darstellung von Informationen
- ✓ Einbindung von Grafiken, Bildern, ...
- ✓ Vertraut

Herausforderungen

- Unflexibel
- Blockiert ggf. Tafel
- (Strom-/Beamerausfall)

Alternativen

- Tafelanschrieb
- Dokumentenkamera
- ...



Mediendidaktische Überlegungen - Notion



Funktion

Gestaltung von Lernaufgaben Räumliche Flexibilität

- Einbindung verschiedener Elemente möglich
- ✓ Kein Wechsel zwischen Links
- ✓ 1 Arbeitsmittel
- ✓ Roter Faden

Herausforderungen

- Neues Medium
- Ladezeit der Seite
- Darstellungsgröße der Elemente
- Aufwändige Einbindung der Elemente
- Internet-/Serverausfall

Alternativen

- Andere Webseite (Wordpress, ...)
- Arbeitsblatt mit Links zu den Elementen



Mediendidaktische Überlegungen – H5P



Funktion

Gestaltung von Lernaufgaben

Motivationseffekt

Kontrollmöglichkeit

- ✓ Direkte Rückmeldung
- Spielerisches Lösen der Aufgaben
- ✓ In Notion integrierbar
- Intuitive Bedienung

Herausforderungen

- Unflexibel
- Fehlerhaftes Verhalten der Elemente

Alternativen

"Normale" Aufgaben ohne Rückmeldung



nttps://commons.wikimedia.org/wiki/File:H5P_Logo.png

Mediendidaktische Überlegungen – GeoGebra



Funktion

Veranschaulichung Darstellungswechsel

- Direkte Rückmeldung
- Reduktion von Vorgängen
- ✓ In Notion integrierbar
- Intuitive, vertraute Bedienung

Herausforderungen

(Zu) viele Möglichkeiten und Tools

Alternativen

- Händisches Zeichnen der Tortendiagramme
- Diagramm-Funktionen in Excel
- ...



https://www.geogebra.org/resource/kkhvrx3m/1nxh0E7gwHlbXc2C/material-kkhvrx3m-thumb.png

Mediendidaktische Überlegungen – GGB Excel



Funktion

Werkzeug und Arbeitsmittel

- Direkte Rückmeldung
- Reduktion von Vorgängen
- ✓ In Notion integrierbar
- Teilweise vertraute Bedienung

Herausforderungen

- Oberfläche ungewohnt
- Formatierung der Zellen geht verloren
- Schreibweise 0.5

Alternativen

- Excel
- Taschenrechner



https://www.geogebra.org/resource/kkhvrx3m/1nxh0E7gwHlbXc2C/material-kkhvrx3m-thumb.png

Mediendidaktische Überlegungen – Mentimeter



Funktion

Kommunikation

- ✓ Anonym
- Momentabfragen ohne näher darauf eingehen zu müssen
- ✓ In Notion integrierbar
- ✓ Intuitive Bedienung

Herausforderungen

- Kostenfreie Version nur 2 Folien
- Wechsel zwischen den Umfragen
- Abstimmung über Laptop oder Handy
- Internet-/Serverausfall

Alternativen

- Handzeichen
- (Wahl-)zettel
- Vergleichbare Tools ...



ttps://vscteam.de/wp-content/uploads/2021/03/Mentimeter-Logo.png

Mediendidaktische Überlegungen – Canva



Funktion

Kommunikation

- Relativ anonym
- Austausch von Screenshots, Texten, Meinungen,....

Herausforderungen

- Wechsel zum Board
- Unintuitiv (zu viele Funktionen)
- Keine Einschränkungen möglich
- Internet-/Serverausfall
- Anmeldung zur Bedienung notwendig

Alternativen

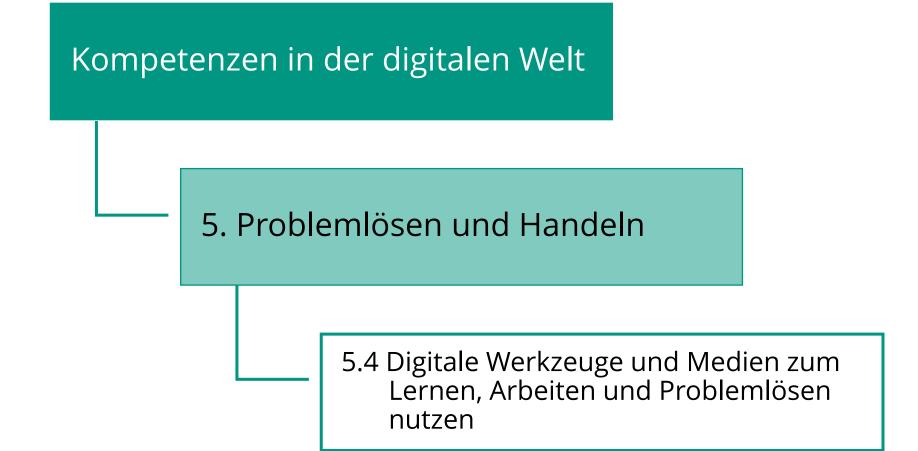
- Sammeln der Ergebnisse in einer Tabelle (ohne Bild) z.B. an der Tafel
- Bilder über Share-Ordner austauschen



nttps://www.stickpng.com/de/img/objekte/papyrus/canva-logo

Mediendidaktische Überlegungen – KMK





Reflektion





18.07.2023

Reflektion – Planung vs. Realisierung



Canva

Zugriffsschwierigkeiten



Realisierung:

- Ergebnisse der Schüler*innen mündlich sammeln
- Werte an der Tafel festhalten

Zeitplan

Verzug bei Übungsphase zu Niemeyer (Prozentrechnung)

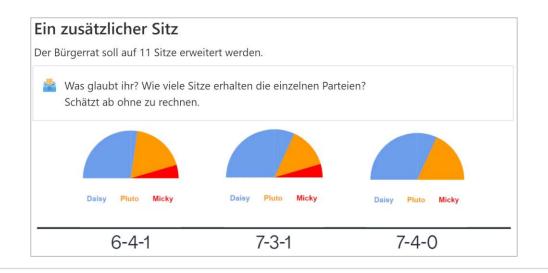


Realisierung:

- Einzelne Hilfestellungen, Erklärung für den ganzen Kurs
- Kürzung Diskussionspart



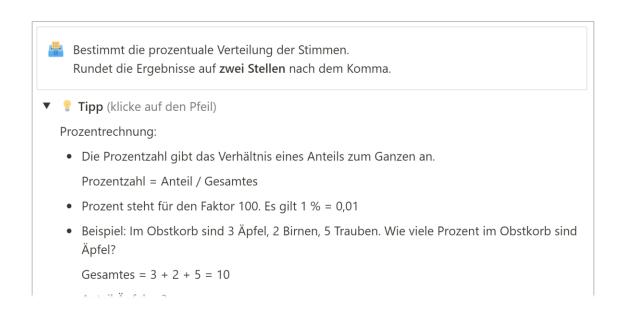
- Verwendung durch andere Lehrkräfte
 - keine Einbettung Account-gebundener Webseiten
 - Kein Mentimeter
 - Kein Canva-Board





Zusätzliche Hinweise und Tipps

- Hervorheben wichtiger Informationen
- Erklärung und Beispiel zur Prozentrechnung





Zeitpuffer/Differenzierung

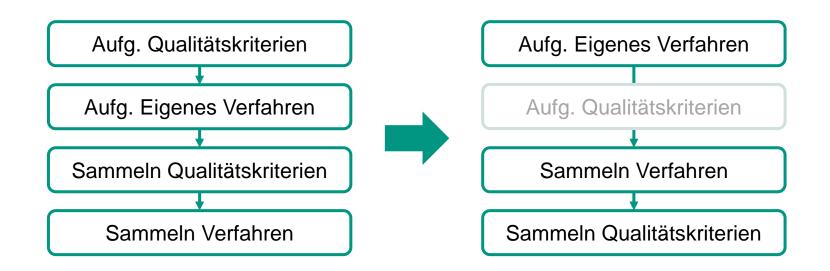
- Weitere Aufgabe Für Schnelle
 - in WB 2 (Sammlung von Qualitätskriterien für Sitzverteilungsverfahren)
 - in WB 3A und 3B (Niemeyer)





Ablaufplan

- Sammlung der Qualitätskriterien im SLG statt in EA
- Reduktion der Unterbrechungen → Vorüberlegung Paradoxon



Reflektion – Fürs nächste Mal...



- Einstieg mit Mentimeter-Umfrage über das Handy: Handys direkt wieder wegpacken
- Öffnen der Laptops nach den Erklärungen Schließen der Laptops nach der Bearbeitung
- Während der Diskussion: Notieren, wer für welchen Standpunkt plädiert
- Differenzierung nur für Schnelle



Reflektion – Eindruck des Workshops



- Schüler*innen motiviert
- Diskussion sehr gut verlaufen
- "Verlust" der Schüler*innen bei der Prozentrechnung



Reflektion – Was wir sonst noch mitnehmen



- "Ping-Pong" zwischen digitalen und analogen Phasen ist wichtig!
- Arbeit mit digitalen Medien erfordert viel Konzentration
 - Wechsel zwischen den Medien
 - Neue Umgebung
 - Fehlerlösung
 - Spontane Reaktion auf Probleme
 - Unflexible(re) Gestaltung des Unterrichts

Fazit



